

Einfach abschneiden, in ein Kuvert stecken & einsenden!

## Frau sein - frei sein - gemeinsam stark!

Konferenz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderungen 2012  
26. – 27. September 2012 im Bildungszentrum St. Virgil

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Konferenz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderungen 2012 an:

- Ich benötige eine rollstuhlgerechte Unterkunft.
- Ich benötige eine Unterkunft.
- Ich benötige eine Gebärdendolmetscherin.
- Ich benötige einen Abholservice vom Zug oder Bus.
- Ich benötige persönliche Assistenz.
- Ich nehme am Mittagessen am 26.09.2012 teil.
- Ich nehme am Abendessen am 26.09.2012 teil.
- Ich nehme an der Mädchen und Frauen Filmnacht teil.
- Ich nehme am Mittagessen am 27.09.2012 teil.

## Ich melde mich für folgende(n) Workshop(s) an:

Ein ganztägiger Workshop (bitte Titel einfügen):

.....

Oder zwei kürzere Workshops (bitte Titel einfügen):

.....

.....

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerinnenanzahl kann es sein, dass der Workshop Ihrer/eurer Wahl schon ausgebucht ist, in diesem Fall wähle ich den folgenden Ersatzworkshop:

.....

## Absenderin

Vorname.....

Nachname.....

Alter..... Straße.....

PLZ..... Ort.....

Tel..... Mail.....

Ggf. Einrichtung/Ansprechpartnerin.....

.....

## Workshops am 26.09.2012

Bei den Workshopangeboten können Sie sich/kannst du dich entweder für einen ganztägigen WS oder für zwei kürzere anmelden:

### Ganztägige Workshops:

#### „Ich bin Mädchen – ich bin Frau“ 11–13 Uhr und 14–17 Uhr

##### Trainerin

**Mag.ª Andrea Rothbacher** ist Diplompädagogin und außerdem diplomierte Ehe-, Familien- und Lebensberaterin. Sie arbeitet bei der Lebenshilfe Salzburg.

##### Inhalt

In welchen Bereichen meines Lebens fühle ich mich wohl und angenommen? Was gehört meiner Meinung nach zu einer guten Freundschaft/Beziehung dazu? Wie drücke ich mich in Bezug auf Gefühle und Sexualität am besten aus? Wie kann ich als Mädchen/als Frau meine Sexualität ausleben? In Gesprächen, aber auch mit Hilfe kreativer Arbeiten und Körperausdrucksformen suchen wir Antworten auf alle diese Fragen.

#### „Wenn reden gut tut“ Für sich selbst sprechen, um Neues an sich zu entdecken 11–13 Uhr und 14–17 Uhr

##### Trainerin

**Sonja Stadler** ist Systemische Lebens- und Sozialberaterin, Sexualpädagogin sowie Peer-Counseling Trainerin.

##### Inhalt

Die Teilnehmerinnen nähern sich dem Thema „Für sich selbst sprechen, um Neues an sich zu entdecken“ an, indem sie den anderen Teilnehmerinnen von und über sich erzählen.

Der Aspekt, für sich selbst zu sprechen, ist gerade in der Peer-Arbeit vor dem Hintergrund der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung und der People-First-Bewegung von großer Bedeutung. Gerade für Frauen mit Lernschwierigkeiten und/oder Mehrfachbehinderungen ist es wichtig, sich diesem Thema zu nähern, weil sie in ihrer Rolle als Frau nicht immer dazu ermuntert wurden und werden, zu sagen, was und wie sie denken und fühlen.

Wir werden an diesem Tag einigen Fragen nachgehen. Diese könnten sein: Was möchte ich von mir erzählen? Wie geht es mir dabei? Wie geht das mit dem „Für sich selbst sprechen“? Was erfahre ich dadurch über mich? Wie reagieren die Menschen in meinem Umfeld darauf, wenn ich für mich selbst spreche?

Der Workshop richtet sich an Frauen mit Lernschwierigkeiten oder Mehrfachbehinderungen zwischen 20 – 26 Jahren.

#### „Ich kann mich durchsetzen“ Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung, Selbstverteidigung 11–13 Uhr und 14–17 Uhr

##### Trainerinnen

**Dr.<sup>in</sup> Melanie Zeller** ist Psychotherapeutin und Selbstverteidigungstrainerin für Mädchen und Frauen, **Mag.ª Susi Bali** ist Psychologin und Selbstverteidigungstrainerin für Frauen und Mädchen. In ihrer Arbeit bemerkt sie immer wieder, dass Selbstverteidigung eine Sache des Denkens und des Selbstbewusstseins ist und dass jedes Mädchen und jede Frau ganz viel wunderbare Kraft in sich hat, die darauf wartet ans Tageslicht zu kommen.

##### Inhalt

Jede kann sich durchsetzen. Wir üben Selbstbewusstsein und sich selbst behaupten mit Stimme und Körper. Wir verteidigen uns selbst mit und ohne (Geh-)Behelfe. Wir machen Übungen und Spiele. Wir werden ernst miteinander reden und auch viel lachen.

#### Kurzworkshops: hier kannst du aus zwei Workshops wählen:

#### „Rot, Gelb, Blau, Grün ...“ Malen nach Herzenslust 11–13 Uhr oder 14–15.30 Uhr

##### Trainerin

**Anna Hofer-Bindeus** ist Sonderpädagogin. Sie unterrichtet Jugendliche mit Lernschwierigkeiten in der Orientierungsstufe des Evangelischen Diakonievereins Salzburg und ist ausgebildete Malpädagogin nach den Grundsätzen Arno Sterns.

##### Inhalt

Ein Maltisch mit vielen leuchtenden Farben wird unsere Lust auf das Malen wecken. Wir malen im Atelier an großen Malwänden mit den besten und weichsten Pinseln. Wir verwenden unterschiedlich große Papierformate und malen Bilder in den buntesten Farben.

#### Fantasiereise 11–13 Uhr oder 14–16 Uhr

##### Trainerinnen

**Veronika Haslwanger** ist diplomierte Behindertenpädagogin. **Andrea Roth** ist diplomierte Behindertenpädagogin. Beide arbeiten bei oberrain anderskompetent im Bereich „Lebenspraktische Bildung“.

##### Inhalt

Nimm dir Zeit für dich selbst und lass dich von deinen Gedanken in eine Traumwelt entführen. Im Mittelpunkt stehen Entspannen und Relaxen mit allen Sinnen.

#### Schatzsuche 11–13 Uhr oder 14–16 Uhr

##### Trainerinnen

**Mag.ª Irene Unterkofler**, Theologin, Mitarbeiterin im Seelsorgeamt der Erzdiözese Salzburg, früher Mitarbeiterin in einem Jugendzentrum.  
**Mag.ª Gabi Pöhacker**, Referentin für Behindertenpastoral der Erzdiözese Salzburg, Sozial- und Lebensberaterin.

##### Inhalt

Schatzsuche ist immer ein Abenteuer! Und sehr spannend!!!! Aber wo soll ich suchen? Im Garten? Im Haus? In der Stadt? In der Natur? --- Oder finde ich einen kostbaren Schatz auch in mir selbst ... tief in meinem Herzen ... und ganz gut versteckt???? ---- Oder finde ich einen Schatz in einem anderen Menschen? Und ich kann dann sagen „Du bist MEIN SCHATZ!“  
Komm, mach dich mit uns auf Schatzsuche! Es wird ein ein Abenteuer, versprochen!

#### Mädchen und Beruf 14–17 Uhr

##### Trainerinnen

**Mag.ª (FH) Daniela Mack** ist Kindergartenpädagogin/Hortlerzieherin und Sozialarbeiterin. **Barbara Fritzenwenger, Dipl. Sozialpäd. (FH)** ist diplomierte Sozialpädagogin und gelernte KFZ-Technikerin. **Claudia Gruber, BSc** ist Psychologin und Psychotherapeutin in Ausbildung. Alle arbeiten als Integrationsassistentinnen bei Pro Mente Salzburg.

##### Inhalt

Wir setzen uns mit den beruflichen Möglichkeiten von Mädchen mit Behinderungen auseinander. In Einzelarbeit und in Gruppen erarbeiten und besprechen wir mit Ihnen/euch Berufsbilder sowie Grundlagen zur persönlichen beruflichen Orientierung jeder einzelnen Teilnehmerin.

#### „Spielen, plaudern, chillen“ Offenes WS Angebot 14–17 Uhr

##### Trainerinnen

**Teresa Lugstein**, Mädchenbeauftragte des Landes Salzburg mit Sexualpädagogin  
**Mag.ª Gabi Pöhacker**, Referentin für Behindertenpastoral der Erzdiözese Salzburg, Sozial- und Lebensberaterin.

##### Inhalt

Genau das Richtige für alle, die etwas ausspannen möchten, deren Workshops vielleicht schon früher beendet wurden, die Zeit für sich brauchen. In diesem offenen Workshopangebot stehen verschiedene Stationen mit Spielen, zum Plaudern oder Chillen für Sie/euch bereit. Wer Lust hat, kann sich auch als Reporterin betätigen und Radiointerviews gestalten.

# Konferenz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung

Frau sein - frei sein - gemeinsam stark!



**26.- 27. 09. 2012**  
**St. Virgil Salzburg Bildungs- und Konferenzzentrum**  
**Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg**

Eine Initiative von make it – Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg in Zusammenarbeit mit engagierten Institutionen und Vereinen.

## Vorwörter

Beeinträchtigte Menschen haben es im Leben auch heute noch meist schwerer als Menschen ohne Beeinträchtigung. Allen gemeinsam ist jedoch das Bedürfnis, in den unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen dabei zu sein und teilhaben zu können. Jeder Mensch soll seine Fähigkeiten entwickeln und das eigene Leben selbst organisieren können. Diese Zielmarke hin zur Inklusion müssen wir gemeinsam ansteuern. Wollen



Frauen mit Beeinträchtigung ihr Leben gut bewältigen, werden sie mitunter zu wahren Meisterinnen im Umgang mit Einschränkungen und Hindernissen, weil sie gelernt haben zu kämpfen und dort weiter zu machen, wo andere längst aufgeben. Sie haben viele Talente aufgebaut, die es auch wertzuschätzen gilt. Ich hoffe und wünsche mir, dass die Gesellschaft weiterhin für die spezifische Lebenssituation für Mädchen und junge Frauen mit Beeinträchtigung sensibler werden kann. Einen Beitrag dazu leistet diese Konferenz. Ich bedanke mich bei den Organisatorinnen und den engagierten Einrichtungen aus dem Behindertenbereich. Ich wünsche der Konferenz einen erfolgreichen Verlauf und den Teilnehmerinnen einen interessanten Austausch und einen Zugewinn an Erkenntnissen.

*Tina Widmann*

Dr.<sup>in</sup> Tina Widmann, Jugendlandesrätin

Mädchen und jungen Frauen mit Behinderungen haben die selben Wünsche und Bedürfnisse wie Mädchen und junge Frauen ohne Behinderungen – Schule, Ausbildung, Beruf, FreundInnen, Wohnen, Selbstbestimmt und gewaltfrei leben. Auch sie wollen Beziehung, Liebe, Sexualitäten, Kinder, erfüllte Freizeit. Es ist nicht immer selbstverständlich, dass sie das alles auch leben können und die notwendigen Informationen dazu erhalten.



Gängige Rollenbilder, Schönheitsideale, pflegerische und finanzielle Abhängigkeiten sowie Vorurteile spielen dabei eine wesentliche Rolle. Mit der Konferenz „Frau sein – frei sein – gemeinsam stark!“ werden wir Zeit und Raum schaffen, gemeinsam mit den Teilnehmerinnen über die unterschiedlichen Bedürfnisse zu reden und einen Erfahrungs- und Wissensaustausch anzuregen. Die Mädchen und jungen Frauen sollen bestärkt werden, an den eigenen Wünschen und Zielen dranzubleiben und gemeinsam Wege zu erarbeiten, wie sie diese verwirklichen und dazu notwendige Grenzen setzen können. Ja und es geht auch darum, einfach Spaß miteinander haben. Ich freue mich auf Ihr/euer Kommen!

*Teresa Lugstein*

Teresa Lugstein, Mädchenbeauftragte des Landes Salzburg

## „Frau sein - frei sein - gemeinsam stark!“

lautet der Titel unseres Projektes, bei dem Sie/ihr im Mittelpunkt stehen/steht. Ihre/eure Interessen, Wünsche und Forderungen sind gefragt! Bei der österreichweiten Konferenz für Mädchen und junge Frauen Behinderungen im Alter zwischen 12 – 26 Jahren mit dabei zu sein bedeutet: Zwei Tage lang an erster Stelle stehen, jede Menge Spaß und Aktionen, neue Sachen ausprobieren, heiße Diskussionen führen, Mädchen und junge Frauen kennen lernen, neue Freundschaften schließen und vieles mehr. Sie/euch erwartet ein abwechslungsreiches Programm: Am Mittwoch ist Zeit, mal was Neues auszuprobieren – viele verschiedene Workshops warten. Am Abend ist eine Filmnacht angesagt.

Der Donnerstag Vormittag steht unter dem Motto „Frau sein – frei sein – gemeinsam stark“ und am Nachmittag setzen wir uns näher damit auseinander, was es heißt Mädchen/Frau mit Behinderung zu sein und was es mit der UN-Konvention so auf sich hat. Bei einer Podiumsdiskussion berichten Frauen mit Behinderungen über ihre Erfahrungen und zuletzt haben Sie/habt ihr die Gelegenheit, Ihre/eure Wünsche und Forderungen zu formulieren. Diese werden dann an die zuständigen PolitikerInnen und an die Medien weiter geleitet.

## Programm am 27.09.

Der Vormittag steht ganz unter dem Motto „Frau sein – frei sein – gemeinsam stark“. Dazu haben sich die Organisatorinnen etwas einfallen lassen, aber mehr wird vorerst nicht verraten!

Nicht nur die Männer können das – auch wir gestalten am Nachmittag eine eigene Konferenz! Zur Begrüßung wird Soziallandesrätin Cornelia Schmidjell dabei sein. Sie erfahren/ihr erfahrt dabei Wissenswertes über die UN-Konvention über die Rechte von Menschen/Frauen mit Behinderungen. Danach gibt es eine Diskussion, in wie weit diese Inhalte Sie/euch betreffen. In der anschließenden Podiumsdiskussion berichten Frauen mit Behinderungen über ihre Erfahrungen und was es heißt, Mädchen/Frau mit Behinderung zu sein: Gabriele Pöhacker (Referentin für Behindertenpastoral der Erzdiözese Salzburg, Sozial- und Lebensberaterin), Sonja Stadler (Systemische Lebens- und Sozialberaterin, Sexualpädagogin sowie Peer-Counseling Trainerin) und Teresa Lugstein (Mädchenbeauftragte des Landes Salzburg, Sexualpädagogin und Erwachsenenbildnerin). Moderiert wird das Ganze von Christine Steger (Behindertenbeauftragte der Universität Salzburg).

Sie haben/ihr habt die Gelegenheit, ebenfalls Fragen an die Frauen am Podium zu stellen und Erfahrungen auszutauschen. Ganz wichtig ist uns dabei, Ihre/eure Wünsche und Forderungen festzuhalten und diese an die zuständigen PolitikerInnen und Medien weiter zu leiten. Daher geht es im letzten Teil darum, diese mit Ihnen/euch zu formulieren und sichtbar zu machen.

In der Abschlussrunde ist Zeit, in der Großgruppe noch mal über die eigenen Eindrücke aus den Workshops, dem gemeinsamen Abend und dem Konferenzteil zu berichten, zu überlegen, was war Neues für Sie/euch dabei, was hat gefallen und was nicht? Ja und dann geht's hoffentlich gestärkt wieder ab nach Hause – vielleicht mit einigen neuen Freundschaften, Ideen und neuen Bildern ...

## Das Programm im Überblick:

### Mittwoch, 26.09.

9–10 Uhr	Herzlich Willkommen! Ankommen und Anmeldung
10–11 Uhr	Begrüßung Vorstellung der Trainerinnen, Kurzinformativ über die Workshops
11–13 Uhr	Workshops
13–14 Uhr	Mittagessen
14–17 Uhr	Workshops
18–19 Uhr	Abendessen
19–23 Uhr	Mädchen und Frauen Filmnacht

### Donnerstag, 27.09.

bis 9 Uhr	Frühstück
9–12 Uhr	Frau sein – frei sein – gemeinsam stark! Lasst euch überraschen!
12–13 Uhr	Mittagessen
13–15 Uhr	Begrüßung durch Soziallandesrätin Mag. <sup>a</sup> Cornelia Schmidjell Konferenz UN-Konvention Podiumsdiskussion Wünsche und Forderungen
15–16 Uhr	Abschluss



## Organisatorisches

### Veranstaltungsort

St. Virgil Salzburg Bildungs- und Konferenzzentrum, Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

### Anreise

Mittwoch, 26.09.2012, 09.00 bis 10.00 Uhr  
Mit der Teilnahmebestätigung wird eine genaue Anreisebeschreibung zugeschickt.

### Unterbringung und Verpflegung

Die Übernachtung und Verpflegung während der Konferenz wird von make it - Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg organisiert. Ein- oder Mehrbettzimmer mit rollgerechtem Zugang stehen in St. Virgil, Salzburg zur Verfügung.

### Kosten

Der Selbstbehalt für die Teilnahme an den Workshops beträgt 20 Euro pro Person und ist nach Erhalt der Teilnahmebestätigung zu überweisen. Die Kosten für die Nächtigung betragen ebenfalls 20 Euro pro Person.

### Wichtig!!!

Wir brauchen von jeder Teilnehmerin und jeder Begleiterin eine Anmeldekarte. Wir schicken Ihnen/euch gerne weitere Karten zu. Bitte auch den Wunschworkshop oder Ersatzworkshops bekannt geben!

Die Anmeldung ist aufgrund begrenzter Teilnehmerinnenanzahl bis spätestens 30.06.2012 erforderlich.

### Projektträgerin

make it – Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg  
Teresa Lugstein, Glockengasse 4c, 5020 Salzburg, Telefon 0662/ 8042 2171



Das Projekt ist so toll, weil so viele Salzburger Einrichtungen mitmachen! DANKE!



An  
make it –  
Büro für Mädchenförderung  
Teresa Lugstein  
Glockengasse 4c  
5020 Salzburg

# Anmeldung

